

## 2. Bundesliga Ost / Mitte Männer | 2017/2018

### 1. Spieltag

#### ESV Lok Rudolstadt – SV Blau-Weiß

**Auma** 6:2 Mannschaftspunkte / 14,5:9,5 Satzpunkte / 3444:3363 Kegel mit Alexander Conrad – Silvio Funk 1:0 MaP / 3:1 SaP / 622:599 Kegel (140:151, 167 zu 159, 161:136, 154:153 Kegel). Gregor Kunstmann – Daniel Dietz 1:0 / 2,5:1,5 / 592 zu 534 (154:128, 137:137, 151 zu 118, 150:151). Simon Axthelm – Sven Kröber 1:0 / 3:1 / 563:545 (130:148, 137:126, 146:137, 150:140). Felix Gießler – Paul Sommer 0:1 / 2:2 / 556:584 (135:148, 155:149, 137:130, 125:140). Marcus Lämmerhirt – Ivo Eschrich 1:0 / 3:1 / 531:527 (135:127, 134:130, 137 zu 130, 125:140). Daniel Barth – Tobias Cyliax 0:1 MaP / 1:3 SaP / 580:574 Kegel (153:129, 130:133, 153:157, 144:155 Kegel)

#### KTV Zeulenroda – Dommitzscher KC

5:3 MaP / 14,5:9,5 SaP / 3657:3592 Kegel mit Rico Langhammer – David Schade 0:1 MaP / 2:2 SaP / 608:612 Kegel (144:156, 146:143, 155:162, 163:151 Kegel). Ronny Hahn – Alexander Rudolf 1:0 / 4:0 / 635:574 (154 zu 142, 149:128, 165:164, 167:140). Norman Wiesenberg – Stefan Holike 1:0 / 2:2 / 605:584 (169:138, 149:151, 147:146, 140:149). Nino Fröbisch – Lars Günther 0:1 / 1,5:2,5 / 602:608 (177:146, 152:168, 127:148, 146 zu 146). Lars Heinig – Jens Günther 1:0 / 3:1 / 615:600 (152:165, 158:142, 155:146, 150:147). Thomas Funk – Rico Wiesner 0:1 MaP / 2:2 SaP / 592:614 Kegel (138:149, 166:144, 153:144, 135:164 Kegel)



#### SK Markranstädt – TSV 90 Zwickau

3:5 MaP / 12,5:11,5 SaP / 3887:3899 Kegel mit Silvio Jabusch – Daniel Grafe 1:0 MaP / 2:2 SaP / 654:646 Kegel (155:168, 172:170, 164:141, 163:167 Kegel). Sebastian Hartmann – Florian Forster 1:0 / 3:1 / 691:655 (154:150, 174:170, 193:157, 170:178). Lars Parpart – Lars Pansa 0:1 / 1:3 / 640:678 (172:177, 156:172, 171:164, 141 zu 165). Tobias Schröder – Patrick Voigt 1:0 / 3:1 / 682:637. Silvio Riedel / Sascha Sadowski – Patrick Hirsch 0:1 / 2:2 / 597:642 (137:169, 155:146, 130:163, 175:163). Marcus Bösewetter – Torsten Scholle 0:1 MaP / 1,5:2,5 / SaP / 623 zu

## Thüringer Teams mit gutem Start / Sachsen »wie wild«



■ **Auf Alexander Conrad war für Gastgeber ESV Lok Rudolstadt einmal mehr Verlass: Ligakonkurrent SV Blau-Weiß Auma hatte im ersten Durchgang mit Silvio Funk seinen erfahrensten und an diesem Tag auch besten Mann aufgeboden, doch mit drei gewonnenen Sätzen und 622:599 Kegel war der Rudolstädter Spielmacher einfach nicht zu stoppen.**

**RUDOLSTADT.** Erstbundesliga-Absteiger ESV Lok Rudolstadt und der KTV Zeulenroda absolvierten ihr Pflichtprogramm in der 2. Bundesliga gegen den SV Blau-Weiß Auma und den nordsächsischen Vertreter Dommitzscher KC 1977 auf den jeweiligen Heimbahnen mit größerer Sicherheit als angenommen. Das trifft vor allem auf die favorisierten Lok-Kegler denn auf das mit vorsaisonalem Bangen gestartete Ostthüringer KTV-Team zu. Während Rudolstadt gegen den noch leicht verunsicherten SV Blau-Weiß Auma trotz zweier verllorener Mannschaftspunkte einen sicheren 6:2- und 3444:3363-Kegelsieg einfuhr, hatte Zeulenroda erheblich mehr Kleinarbeit zu leisten. Der Grund dafür war eigentlich positiver Natur, denn die ins Rennen geschickten Rico Langhammer und Youngster Nino Fröbisch machten ihre Sache für den Saisonbeginn mehr als gut (608 + 602 Kegel). Nur besaßen ihre Bemühungen einen ziemlichen

Widerhaken dergestalt, dass das Sachsen-Duo David Schade (612) und Lars Günther (608) beharrlich am Mann blieb und die wichtigen Mannschaftspunkte auch regelgerecht entführte. So oblag es dem KTV-Trio Ronny Hahn (635), Norman Wiesenberg (605) und Lars Heinig (615) für einen ordentlichen Spielausgang und damit für Beruhigung in den eigenen Reihen zu sorgen. Dass sich das in der Überschrift angedeutete »wie wild« nun aber auf Schade und Günther bezöge, ist absolut falsch und muss richtig gestellt werden: Wie wild gelten nämlich die Sachsen unter sich, und zwar auf neu verlegten Bahnen in Markranstädt. Sebastian Hartmann blieb gegen die 90er aus Zwickau nur einen Neuner (691) unter der 700er-Traummarke und bezog in seine Holzjagd eine ganze Reihe weiterer Akteure beider Seiten ein. Zwickau gewann mit 3:5 und 3887:3899 Kegel – ein Spiel eben »wie wild«.



**Stimmen zum Spieltag. HEUTE Trainer Siegfried Zipprodt (ESV Lok Rudolstadt):** Mit dem Saisonbeginn auf den eigenen Bahnen sind wir zufrieden. Nach Daniel Barth, der in der U 23 angekommen ist, integrieren wir mit Simon Axthelm unser nächstes U 18-Talent von Format. Die Ergebnisse in Rudolstadt kann man nicht mit denen in Markranstädt vergleichen. Trotzdem fließen diese Zahlen auch uns gehörigen Respekt ein.

643 Kegel (144:168, 148:154, 172:162, 159:159 Kegel)

**Grün-Weiß Mehlthauer – Blau-Weiß Deutzen** 5:3 MaP / 11,5:12,5 SaP / 3629:3540 Kegel mit Thomas Großer – Robert Böhme 0:1 MaP / 1,5:2,5 SaP / 589:604 Kegel. Daniel Höring – Daniel Krabbes 1:0 / 3:1 / 645:587. Dirk Lorenz – Ricardo Pochanke 0:1 / 0:4 / 548:571. Florian Lamprecht – Marco Zirzlaff 0:1 / 1:3 / 584:596. Alexander Kelz – Marcel Trinks 1:0 / 4:0 / 636:578. Lutz Möckel – David Sauerbrey 1:0 MaP / 2:2 SaP / 627:604 Kegel

**ATSV Freiberg – KSV Freital** 8:0 MaP / 21:3 SaP / 3435:3079 Kegel mit Andreas Beger – Ralf Jordan 1:0 MaP / 4:0 SaP / 575:503 Kegel. Andreas Göthling – Richard Penzholz 1:0 / 4:0 / 572:496. Heiko Wüstling – Chris Vollert 1:0 / 3:0 / 566:558 Kegel. Robert Mehlhorn – Frank Gonzáles Fresnedo 1:0 / 3:1 / 552:520. Michael Hahn – Michael Kubitz / Mirko Knöppchen 1:0 / 4:0 / 618:474. Ingolf Stein – Sven Keil / Lucas Dietze 1:0 MaP / 3:1 MaP / 552:528 Kegel

### Tabellenstand nach 1. Spieltag 2. Bundesliga Ost / Mitte Männer

1. ATSV Freiberg	2:0
<b>2. ESV Lok Rudolstadt</b>	<b>2:0</b>
3. TSV 90 Zwickau	2:0
4. SG Grün-Weiß Mehlthauer	2:0
<b>5. KTV Zeulenroda</b>	<b>2:0</b>
6. SK Markranstädt 1990	0:2
7. Dommitzscher KC 1977	0:2
8. SV Blau-Weiß Deutzen	0:2
<b>9. SV Blau-Weiß Auma</b>	<b>0:2</b>
10. KSV 1991 Freital	0:2

**VORSCHAU 2. Spieltag am 23. September mit SV Blau-Weiß Auma – SG Grün-Weiß Mehlthauer** um 14:00 Uhr, KSV 1991 Freital – **KTV Zeulenroda**, Dommitzscher KC 77 – **ESV Lok Rudolstadt**, TSV 90 Zwickau – ATSV Freiberg, SV Blau-Weiß Deutzen – SK Markranstädt

### Blick in die Verbandsliga Männer nach dem 3. Spieltag

1. SV Eintracht Rieth	6:0
2. SV Wernburg (Abstg.)	4:0
3. TSV Motor Gispersleben	4:2
4. SG Oberroßla / OBmannstedt	4:2
5. KSV Tiefenort 1920	4:2
6. SpVgg Rudolstadt II	4:2
7. Ohrdruffer KSV (Abstg.)	4:2
8. KSV 1992 Roßleben	2:2
9. SV Carl Zeiss Jena (TVI)	2:4
10. KSC Turbine Schmölln (Abstg.)	0:6
11. SG 1951 Sonneberg	0:6
12. SV Mihla	0:6

Die Verbandsliga wird am Saisonende auf zehn Mannschaften reduziert.